

Gemeindeversammlung vom Dienstag, 9. Juni 2026

Beleuchtender Bericht.

Traktandum Nr. 1 Jahresrechnung 2025. Genehmigung.

Antrag Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung zu beschliessen:

1. *Die Jahresrechnung 2025 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 6'271'027.79 für die Erfolgsrechnung und mit Nettoinvestitionen von CHF 1'290'251.93 wird genehmigt.*
2. *Der Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung wird dem Eigenkapital zugewiesen.*
3. *Die Bilanz weist Aktiven und Passiven von je CHF 222'233'502.51 aus. Durch den Ertragsüberschuss der laufenden Rechnung erhöht sich das Eigenkapital auf CHF 121'176'645.61.*

Kurzfassung

Die Erfolgsrechnung 2025 weist eine deutliche Verbesserung gegenüber dem Budget auf. Während ursprünglich ein Aufwandüberschuss von CHF 4,45 Mio. erwartet wurde, schliesst die Rechnung mit einem Ertragsüberschuss von CHF 6,27 Mio. ab. Dies entspricht einer positiven Differenz von CHF 10,72 Mio. Die Einnahmen waren CHF 13,09 Mio. höher, während die Ausgaben um CHF 2,36 Mio. über dem Budget lagen.

Der Hauptgrund für die höheren Einnahmen sind die Steuererträge, die um CHF 12,27 Mio. über dem Budget lagen. Insbesondere die Steuereinnahmen aus früheren Jahren übertrafen die budgetierten Erwartungen um CHF 7,84 Mio., was in diesem Ausmass nicht absehbar war. Mit einem Ertrag von CHF 19,2 Mio. wurde in diesem Bereich zudem ein neuer Höchstwert erreicht.

Auf der Aufwandseite lagen die Ausgaben um CHF 2,36 Mio. über dem Budget. Der Aufwandüberschuss ist in erster Linie auf höhere Kosten in der Pflegefinanzierung zurückzuführen; die gestiegene Anzahl Pflegefälle führte zudem zu Mehrausgaben bei den Ergänzungsleistungen. Weitere Kostensteigerungen ergaben sich in der allgemeinen Verwaltung durch zusätzlich

bewilligte Stellen, zusätzliche Kredite für externe Projekt- und juristische Unterstützung sowie durch Abschreibungen nicht aktivierbarer Planungen im Zusammenhang mit den Projekten Dorfplatz, Tiefgarage und Gemeinschaftszentrum.

Die Investitionsrechnung weist Nettoinvestitionen von lediglich CHF 1,29 Mio. aus, was CHF 14,36 Mio. unter dem budgetierten Wert liegt. Durch die Verzögerung der Projekte Dorfplatz und Tiefgarage, die noch nicht gestartete Gesamterneuerung des Gemeinschaftszentrums wie auch durch die Nichtrealisierung des abgelehnten Projekts Asylunterkunft wurden budgetierte Ausgaben in der Höhe von CHF 11,4 Mio. nicht getätigt resp. auf die Folgejahre verschoben. Investitionen in die kommunale Infrastruktur (Strassen, Leitungen), konnten zudem günstiger vergeben werden.

Das Nettovermögen der Gemeinde stieg von CHF 52 Mio. auf CHF 61 Mio. Die zeitlichen Verschiebungen der bewilligten Projekte führen zu einem verzögerten Mittelabfluss, womit auch das Nettovermögen nicht wie geplant zurückging.

Der Gemeinderat empfiehlt die Annahme der Vorlage.

Erläuterungen Der Gemeinderat präsentiert in der Rechnung 2025 einen Ertragsüberschuss von
Überblick CHF 6,27 Mio. Gegenüber dem Budget 2025 stiegen die Einnahmen um CHF 13,09 Mio., während der Gesamtaufwand um CHF 2,36 Mio. höher lag.

| | <i>Budget 2025</i> | <i>Rechnung 2025</i> |
|--|---------------------------|--------------------------|
| Aufwand | CHF 87'124'000.00 | CHF 89'488'837.76 |
| Ertrag | <u>CHF 82'674'000.00</u> | <u>CHF 95'759'865.55</u> |
| Aufwand- (-) /Ertragsüberschuss | CHF - 4'450'000.00 | CHF 6'271'027.79 |

Die Jahresrechnung 2025 unterscheidet sich vom Budget im Wesentlichen in folgenden Punkten:

- **Höhere Steuereinnahmen:** Die Steuererträge fielen um CHF 12,3 Mio. höher aus als budgetiert. Wesentliche Faktoren hierfür waren höhere Einkommens- und Vermögenssteuern von natürlichen Personen aus dem Rechnungsjahr sowie auch aus Vorjahren, welche massiv höher deklariert resp. veranlagt wurden.
- **Höhere Kosten allgemeine Verwaltung:** Mehrkosten von CHF 0,9 Mio. ergaben sich in der allgemeinen Verwaltung durch zusätzlich bewilligte Stellen wie auch Kosten für temporäre Arbeitskräfte zur Überbrückung von Personalabgängen, zusätzliche Kredite für externe Projekt- und juristische Unterstützung sowie

durch Abschreibungen nicht aktivierbarer Planungen im Zusammenhang mit den Projekten Dorfplatz, Tiefgarage und Gemeinschaftszentrum.

- **Höhere Kosten Gesundheit und Soziales:** Die höhere Anzahl an Pflegefällen führte zu Zusatzkosten von CHF 0,80 Mio. gegenüber Budget und erhöhte gleichzeitig die Ausgaben für Ergänzungsleistungen zur AHV um CHF 0,63 Mio., da mehr Personen auf finanzielle Unterstützung angewiesen waren.

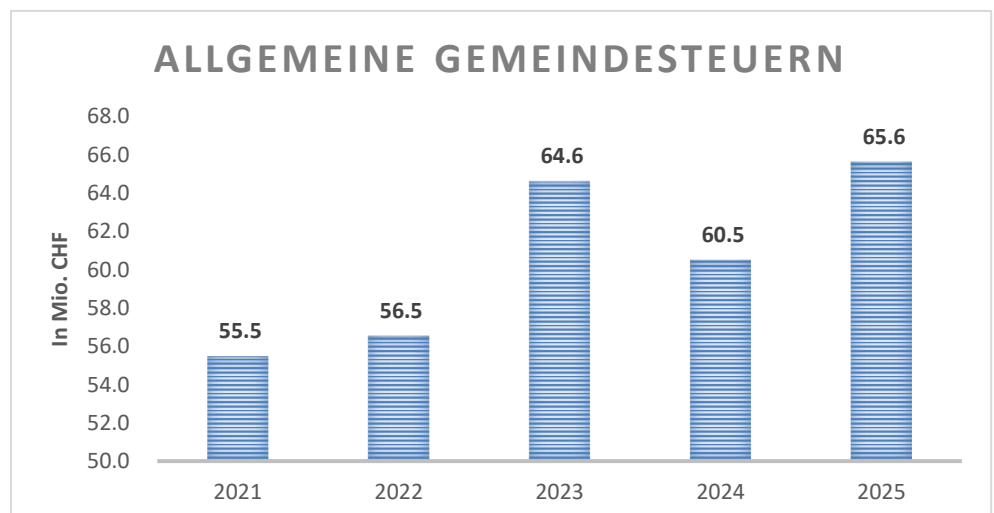
Erfolgsrechnung nach Sachgruppen

| Nettoaufwände nach Sachgruppen | Budget 2025 | Rechnung 2025 | Veränderung |
|---|-----------------------|-----------------------|----------------------|
| Personalaufwand | -12'622'000.00 | -13'137'974.31 | 515'974.31 |
| Sach- und übriger Betriebsaufwand | -11'356'000.00 | -12'159'526.73 | 803'526.73 |
| Abschreibungen Verwaltungsvermögen | -4'033'000.00 | -3'669'030.74 | -363'969.26 |
| Finanzaufwand | -601'000.00 | -650'632.37 | 49'632.37 |
| Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen | -956'000.00 | -895'266.77 | -60'733.23 |
| Transferaufwand | -56'680'000.00 | -58'089'151.70 | 1'409'151.70 |
| Durchlaufende Beiträge | -60'000.00 | -82'045.00 | 22'045.00 |
| Interne Verrechnungen: Aufwand | -816'000.00 | -805'210.14 | -10'789.86 |
| Total Aufwand | -87'124'000.00 | -89'488'837.76 | 2'364'837.76 |
| Fiskalertrag | 65'509'000.00 | 77'838'672.26 | 12'329'672.26 |
| Entgelte | 7'891'000.00 | 8'366'056.18 | 475'056.18 |
| Verschiedene Erträge | 167'000.00 | 237'207.16 | 70'207.16 |
| Finanzertrag | 2'534'000.00 | 2'145'679.51 | -388'320.49 |
| Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen | 112'000.00 | 49'513.55 | -62'486.45 |
| Transferertrag | 5'585'000.00 | 6'235'481.75 | 650'481.75 |
| Durchlaufende Beiträge | 60'000.00 | 82'045.00 | 22'045.00 |
| Interne Verrechnungen: Ertrag | 816'000.00 | 805'210.14 | -10'789.86 |
| Total Ertrag | 82'674'000.00 | 95'759'865.55 | 13'085'865.55 |
| Gesamtergebnis Erfolgsrechnung | -4'450'000.00 | 6'271'027.79 | 10'721'027.79 |

Grössere Abweichungen

- **Personalaufwand:** Der Personalaufwand stieg wegen der neu geschaffenen Stelle (Fachstelle Alter), aufgrund zusätzlicher Nachfrage und somit höherer Pensen in der Tagesbetreuung und der Musikschule (insg. CHF 0,1 Mio.), wie auch im Bereich Schwimmbad und Schwimmbadgastronomie (CHF 0,2 Mio.).
- **Sach- und übriger Betriebsaufwand:** Die Mehrkosten von CHF 0,8 Mio. verteilen sich auf Kosten für temporäre Arbeitskräfte zur Überbrückung von Personalausfällen und zusätzliche Kredite für externe Projekt- und juristische Unterstützung von je CHF 0,2 Mio., abgeschriebene Rechnungen aus dem Hochbau u.a. wegen nicht realisierter Bauprojekte Dritter aufgrund gerichtlicher Auseinandersetzungen (CHF 0,36 Mio.) und einer Abschreibung von nicht aktivierbaren Planungskosten zum Dorfplatz, der Tiefgarage und dem Gemeinschaftszentrum (CHF 0,35 Mio.).
- **Abschreibungen Verwaltungsvermögen:** Die Verzögerungen von Investitionsprojekten (Dorfplatz, Tiefgarage), die Nichtrealisation (Asylunterkunft) sowie tiefere Investitionen wegen günstigerer Vergabe im Strassenbau führten zu weniger Abschreibungen.
Finanzaufwand: Der Mehraufwand ist hauptsächlich auf vorzeitig geleistete Steuervorauszahlungen zurückzuführen, die entsprechend verzinst werden müssen.

- **Transferaufwand:** Der Transferaufwand lag um CHF 1,4 Mio. über dem Budget. Die grösste Abweichung ergab sich im Bereich der Langzeitpflege: Aufgrund der steigenden Anzahl an Pflegefällen erhöhten sich sowohl die Kosten der Pflegefinanzierung (CHF 0,4 Mio.) als auch die Ausgaben für Ergänzungsleistungen zur AHV (CHF 0,6 Mio.). Zudem wurden mehr Asylsuchende in Integrationsprogramme vermittelt, was zu Mehrausgaben von CHF 0,25 Mio. führte; diese werden jedoch vom Kanton Zürich den Gemeinden vollständig zurückerstattet. Schliesslich besuchten mehr Schülerinnen und Schüler aus Zumikon eine Sonderschule, wodurch zusätzliche Kosten von CHF 0,22 Mio. entstanden.
- **Fiskalertrag:** Die sehr gute wirtschaftliche Leistungsfähigkeit einzelner Steuerpflichtigen, welche höhere Steuererträge aus den Vorjahren generierten, resp. veranlagt wurden, schlägt sich auch im Jahr 2025 nieder (CHF 7,8 Mio.). Zudem wirken sich die Steuerfaktorenanpassungen positiv auf Einnahmen des Rechnungsjahres aus (CHF 2,8 Mio.). Ein weiterer Faktor, der zu diesem positiven Ergebnis beigetragen hat, sind höhere Grundstückgewinnsteuern (CHF 1,1 Mio.).
- **Entgelte:** Der gesamte Mehrertrag von rund CHF 0,5 Mio. ist auf höhere Einnahmen im Schwimmbad Juch infolge der vorübergehenden Schliessung des Bads Zollikon (CHF 0,2 Mio.) zurückzuführen. Weitere Mehreinnahmen ergaben sich durch eine gestiegene Belegung in der Tagesbetreuung und der Musikschule (insgesamt CHF 0,18 Mio.) sowie durch höhere Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen im Bereich Gebäudeunterhalt (CHF 0,1 Mio.).
- **Transferertrag (Beiträge von Bund und Kantonen):** Als Folge der höheren Ausgaben im Sozialbereich insbesondere im Bereich der Ergänzungsleistungen zur AHV und IV wurden höhere Staatsbeiträge vom Kanton ausbezahlt (CHF 0,4 Mio.). Im Sozialbereich konnten mehr Fälle als angenommen durch Sozialversicherungen abgelöst werden, wodurch die Gemeinde die ausgerichteten Leistungen zurückerhält (0,2 Mio.).



Investitionsrechnung Der Überblick über die Rechnung 2025 für die Investitionsrechnung ergibt folgendes Bild:

| | |
|-----------------------------------|-------------------------|
| Investitionen Verwaltungsvermögen | |
| • Steuerhaushalt | CHF 1'448'769.17 |
| • Gebührenhaushalt | CHF -158'516.24 |
| Investitionen Finanzvermögen | <u>CHF -1.00</u> |
| Total Nettoinvestitionen | CHF 1'290'251.93 |

Die grössten Investitionen 2025 (in CHF) lassen sich wie folgt auflisten:

| | |
|---|-----------|
| • Strassensanierungen | 1,20 Mio. |
| • Projektierung Gemeinschaftszentrum Gesamterneuerung | 0,68 Mio. |
| • Erneuerung Wasserleitungen | 0,60 Mio. |
| • Ersatz Fahrzeuge Feuerwehr | 0,24 Mio. |
| • Ersatz Aussenlager Hort Schulhaus Juch | 0,14 Mio. |

Die Nettoinvestitionen betragen CHF 1,29 Mio. und lagen damit CHF 14,36 Mio. unter dem Budget von CHF 15,65 Mio. So konnten auch im Jahr 2025 die geplanten Investitionen ins Projekt Dorfplatz und Tiefgarage nicht gestartet werden, dasselbe gilt für den abgelehnten Bau der Asylunterkunft. Geplant waren zusätzliche Mittelabflüsse in diese Projekte sowie ins Projekt Gemeinschaftszentrum in der Höhe von CHF 11,2 Mio., welche nun nicht getätigt oder sich auf die Folgejahre verschieben werden. Planmässig umgesetzt wurden hingegen Investitionen in die kommunale Infrastruktur, so in Strassen und Wasserleitungen.

Das Nettovermögen der Gemeinde stieg von CHF 52 Mio. auf CHF 61 Mio. Die zeitlichen Verschiebungen der bewilligten Projekte führen zu einem verzögerten Mittelabfluss, womit auch das Nettovermögen nicht wie geplant zurückging.

Empfehlung Der Gemeinderat empfiehlt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern, der Vorlage zuzustimmen und die Jahresrechnung 2025 zu genehmigen.

Referent Vorsteher Finanzen André Hartmann

Zumikon, 30. März 2026

Gemeinderat Zumikon



Stefan Bühler
Gemeindepräsident



Martin Sykora
Stv. Gemeindeschreiber

- In der Aktenauflage
- Protokollauszug Gemeinderat vom 30. März 2026 (GR 2026-35),
 - Vollständige Jahresrechnung 2025, mit allen Detail-Konten.